

SchulZe



SLZ-Zeitung Kemerowo, 7. Ausgabe/2009

Hg.: Sprachlernzentrum Kemerowo - Partner des Goethe-Instituts Moskau

Kaum zu glauben aber wahr, schon wieder ist ein Jahr und damit auch ein Semester zu Ende, und wir kommen aus dem Feiern gar nicht mehr heraus: Weihnachten, Silvester und natürlich Winterkonfetti. Damit das Feiern etwas abwechslungsreicher wird, haltet Ihr nun die siebte Ausgabe der Schulze in den Händen.
Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch euer SLZ Kemerowo!

Inhaltsverzeichnis:

Meine Geschichte über Deutschland	2
Die Träume verwirklichen mit DAAD	3
Die Ausstellung „Ortszeit“	4
Werbung für das SLZ, Gruppenarbeit Kurs B1.2	5
Gruppenarbeit Kurs B1.1	5
Ein unglücklicher Arztbesuch	6
Die Unsterblichkeit	8
Wären Sie gerne unsterblich?	9
Meine Traumreise	9
Die Deutschlandreise	10
Eine Reise nach Nepal	11
Die Reise	12
Hausaufgaben aus dem Jugendkurs A2	13
„Der Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe	14
„Erlkönigs Tochter“ von Johann Gottfried Herder.....	16
„Der Brief“ von Heinrich Heine	17
„Sorry seems to be the hardest word“ von Elton John und Blue	18
Ein Weihnachtsgeschenk von Verena Bader für die SLZ-Mediathek	19
Wie werde ich sie los in 30 Tagen?	
Die Sprachbarriere und ihre Tücken	20
Geburtstage	22
Ein Jahresrückblick in Bildern	23
Quiz	27
Nützliche Informationen	28
Glühwein nach deutschem Rezept	31

Impressum:

Herausgeber: Sprachlernzentrum Kemerowo, offizieller Partner des Goethe-Instituts, Nogradskaja

Str. 3, Büro 70 A, Tel.: 3843/366918, E-Mail: slzkemerovo@mail.ru

Redaktion: Verena Bader, Dominik Spittel, Natalia Kortschuganova

Auflage: 100 Exemplare

Druckagentur: „BCĚ nro BCĚ“, 650000 Kemerowo, Nogradskaja Str. 3,
Büro 50

Meine Geschichte über Deutschland



Ich war in Deutschland zu verschiedenen Jahreszeiten. Ich war in Deutschland im Herbst, Winter und Sommer.

Deutschland im Herbst ist schön!!! Ich war den ganzen Oktober in Bayern.

Wir hatten mit dem Wetter Glück. Als ich in Deutschland war, gab es dort keinen Regen. Das Wetter war wärmer als + 15 C. Mir hat ein Bergwald in den goldenen Farben gefallen. Das ist schön!!!

Als ich nach
gefahren bin, habe
grün ist - es hat mir
gefahren. Ich habe
einer Familie, die
haben gegessen.
Tannenbaum
Geschenke geöffnet.



Deutschland im Winter
ich gesehen, dass das Gras
gefallen. Ich bin am 24.12.
Weihnachten erlebt. Ich war in
den Feiertag gern hat. Wir
Nachher wir sind zum
gegangen. Wir haben

Ich habe mich an Silvester mit meinen Freunden getroffen. Mir hat es sehr gefallen!!! Ich will auch dieses Silvester in Deutschland verbringen!



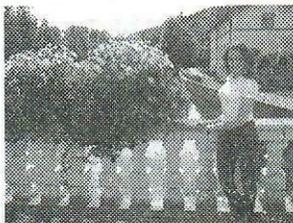
Deutschland gehört vollständig zur gemäßigten Klimazone Mitteleuropas im Bereich der Westwindzone und befindet sich im Übergangsbereich zwischen dem maritimen Klima in Westeuropa und dem kontinentalen

Klima in Osteuropa. Das Klima in Deutschland wird unter anderem vom Golfstrom beeinflusst, der die klimatischen Werte für die Breitenlage ungewöhnlich mild gestaltet.

Deutschland ist sommerlich. Das Wetter ist interessant und veränderlich. Am Morgen kann das Wetter gut sein, am Tag kann es regnen, und der Abend wird schön, ausgezeichnet. Der Bergwald ist schön. Ich war auf vielen Stadtfesten. Alles war sehr schön.

Die Leute in Deutschland sind sehr freundlich. Mir gegenüber verhielten sie sich gut.

Die Leute baten mich, über Sibirien zu erzählen. Die Leute halfen mir, deutsch zu lernen. Mir hat sehr gefallen, mit den Leuten deutsch zu sprechen. Meine Meinung über Deutschland ist sehr gut!!!



Tatiana Davydenko, Kurs A 1.2

DIE TRÄUME VERWIRKLICHEN mit DAAD!

In diesem Sommer habe ich Deutschland besucht. Lange Zeit war es mein Traum und ich bin sehr froh, dass er verwirklicht ist. Alles begann mit der Bewerbung beim DAAD (der Deutsche Akademische Austauschdienst). Ich habe die Unterlagen im Oktober 2008 geschickt und im März 2009 habe ich vom DAAD die Einladung für das Studium in Deutschland bekommen. Endlich kam der Juli und ich flog nach Deutschland!

Ich lebte in einem kleinen, aber sehr schönen Städtchen – Eichstätt bei Ingolstadt und München. Der 1. Tag - viele neue und interessante Leute, neue Namen, die ich nicht so schnell behalten konnte. ☺

Es waren etwa 60 Teilnehmer der Sommerkurse, die aus verschiedenen Ländern kamen: aus den USA, Russland, Spanien, Italien, Serbien, Rumänien und anderen europäischen Ländern, auch aus Brasilien, Südkorea, Benin u. a. Der 1. Tag war so gesättigt: neue Bekanntschaften, eine interessante Rundfahrt, neue schöne Orte und Architektur, ein wunderbarer Himmel und ein günstiges Wetter, eine festliche Eröffnung der Kurse. Ich habe gedacht, dass ich im Märchen bin! Und es war genau so.

Diese Reise war wirklich super! Sie dauerte einen Monat. Ich studierte an der Katholischen Universität Eichstätt und meine Sommerkurse hießen: „Wirtschaft und Politik: Deutschland, Europa & Globalisierung“. Wochentags hatten wir Unterricht: am Vormittag in deutscher Grammatik und Kultur; am Nachmittag in Wirtschaft. Es war sehr nützlich, weil es dort verschiedene Diskussionen zu den aktuellen Themen gab. Abends gab es «Abendfilme» und Diskussionen danach, Tanzkurse und Theaterkurse.

In der Freizeit haben wir viele Sehenswürdigkeit und schöne und historische Städte von Bayern besucht: Weltenburg, das romantische Regensburg, Rothenburg, München, Ingolstadt, Füssen, Nürnberg, das mysteriöse Salzburg mit dem Mozartwohnhaus, den malerischen Alpen und wunderschönen Leuten; wunderschöne Schlösser: Neuenschwanstein und Hohenschwangau, Nymphenburg; den ältesten und bekanntesten Zoo der Welt in München, Pleinfeld, Sommerodeln und Bungee, den Englischen Garten, Kinos, verschiedene Kirchen, Denkmäler und schöne Orte.

Wir hatten auch eine Führung bei der Audi AG. Wir besuchten das Museum und das Werk, wo wir den ganzen Produktionsprozess von einem kleinen Werkstück bis zum fertigen Auto gesehen hatten.

Oft wanderte ich mit meinen ausländischen Freunden. Es war toll, die Gebirge sind wirklich super und die Panoramaart der Stadt ist unbeschreiblich. Einmal während unseres Fahrrads haben wir einen Wirten getroffen, der sehr froh war, dass wir uns für die deutsche Sprache interessieren und sie nicht schlecht beherrschen. Er lud uns zu sich ein und wir unterhielten uns lange. Das war sehr interessant.

In dieser Reise habe ich nur die positiven Momente des Lebens erlebt. Deutsche sind wunderschöne Menschen mit ihren wunderbaren Traditionen. Die deutsche Sauberkeit und Pünktlichkeit sind überall zu sehen. Ich vergesse das alles nie!

Ekaterina Zazulja, Kommunikationskurs C 1

Die Ausstellung „Ortszeit“



Am 28. November habe ich mit meinen Freunden die Ausstellung "Ortszeit" besucht. Die Ausstellung wurde dem Jubiläum des Mauerfalls gewidmet.

Es war sehr interessant. Jedes Foto trägt den Geist dieser Zeit. Das hat mich zum Nachdenken angeregt.

Dominik und Verena haben uns viel darüber erzählt. Es war eine schreckliche Zeit.

Jeder Mensch konnte andere verraten, sogar die Verwandten.

Ich habe auch am Quiz teilgenommen. Ich hoffe, dass ich das geheime Wort enträtselt habe. Alles war sehr positiv und aufschlussreich. Es ist wirklich gut, dass die Berliner Mauer gefallen ist. Sie ist jetzt nur Erinnerung.

Ich danke dem Sprachlernzentrum für die Organisierung einer so schönen Veranstaltung.

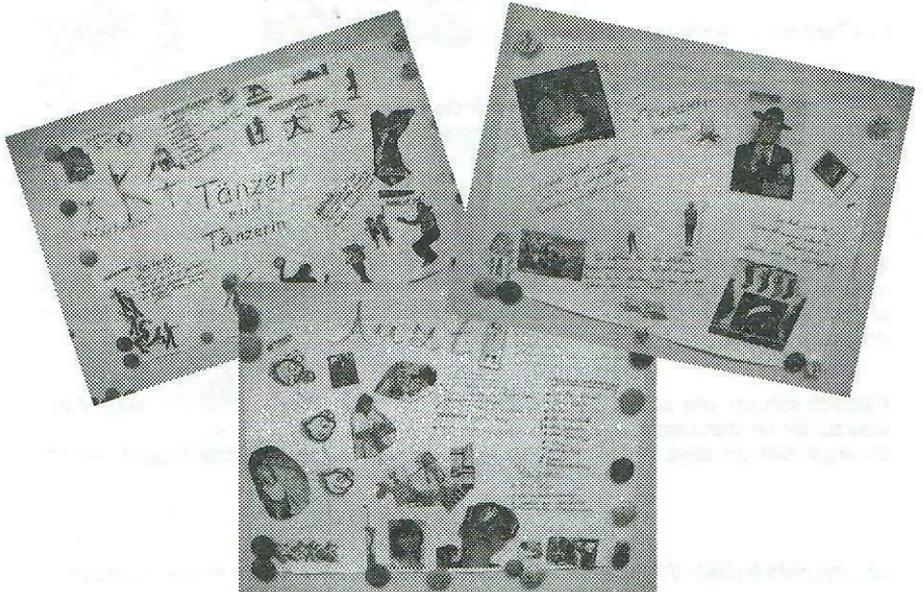
Ich besuche den Schluss der Ausstellung unbedingt und nehme an der Zerstörung unserer kleinen „Berliner Mauer“ teil.

Nikita Besgodow, Kurs B 1.1

Nicht vergessen: am 16. Februar 2010 um 12:30 findet die Finissage der Ausstellung in der Universität für Kultur und Künste statt (ul. Woroschilowa, 17)! Bei dieser Gelegenheit werden auch die Preise für das DDR-Quiz verlost.



Gruppenarbeit aus dem Kurs B 1.2



Ein unglücklicher Arztbesuch.

Diese Geschichte passierte, als ich 6 Jahre alt war.  Bei allen Kindern in diesem Alter fallen die Milchzähne aus. Meine Vormilchzähne waren selbst zu fest und wackelten nicht einmal, dazwischen begannen neue Zähne zu wachsen. Darum

 führte meine Mutti mich zum Zahnarzt, damit er mir die Milchzähne zog.



Die Zahnärztin war eine gutmutige junge Frau mit großen ausdrucksvollen

braunen Augen. 

Sie besichtigte meine Mundhöhle  und traf die

Entscheidung, zwei Vorderzähne im Unterkiefer zu ziehen  und sagte dabei, die Milchzähnen würden sehr leicht entfernt, deshalb sei es nicht notwendig, sie zu betäuben.

Die Zahnärztin bereitete ihr Werkzeug vor.   

Ich öffnete den Mund  und sie zog mir die Zähne. Das gelang ihr aber nicht sofort, weil meine Milchzähne zu fest im Kiefer „saßen“.

Ich schrie und weinte,  weil es mir wirklich wehtat. Um die Blutung zu stoppen, legte die Ärztin einen Wattebausch in meinen Mund und sagte, dass ich hart mit den Zähnen zubeißen solle. Wie ein gehorsames Mädchen machte ich den Mund schnell zu und biss die Zähne so stark wie möglich zusammen. Die Tränen flossen über meine Wangen.

Plötzlich sah ich, wie sich die Augen meiner Ärztin vergrößerten , sie rief mir was zu, ich verstand sie aber nicht, weil es mir wehtat und ich weinte. Es ergab sich so, dass ich mit dem Wattebausch den Finger der Ärztin zusammenbiss

 und ihn nicht freiließ. Wie auf diesem Bild.  Das war doch ein Finger, kein Zeh...

Der Ärztin gefiel das nicht.



Ich öffnete den Mund, ließ ihre Hand frei. Und alle: sie, ich und meine Mutter, die im Kabinett hinter mir saß, begannen zu lachen.



Ja, die Zähne waren erfolgreich gezogen.



Und meine Mutter und ich erinnern uns bis jetzt an diesen unglücklichen Arztbesuch.



Und zum Schluss möchte ich euch noch

raten: Schont eure Zähne!



Anastasija Putschkina, Kommunikationskurs C 1

Die Unsterblichkeit

In unserer Welt stirbt jeder Mensch früher oder später. Das ist ein Naturgesetz, das heißt, so muss es sein. Und ich finde es richtig, dass jedes Ding seine Zeit hat. Damit etwas Neues entstehen kann, muss etwas Altes untergehen. Wenn alle ewig leben könnten, gäbe es zu viele Menschen auf der Erde. Sie bräuchten mehr Wasser, mehr Essen, mehr Energie, aber die Ressourcen wären überhaupt nicht unendlich. Was würden sie dann machen?

Außerdem glaube ich, dass es wahrscheinlich langweilig wäre, wenn man tausend Jahre lang nicht sterben könnte. Zu viel Zeit zu haben ist auch nicht gut. Man kann das Interesse am Leben verlieren und einfach müde werden. Für mich wäre es am besten, wenn ich so lange leben könnte wie ich dazu Lust hätte. So könnte ich wählen, wann ich die Welt verlassen will. Davor würde ich vielleicht viel reisen, verschiedene Sprachen lernen, Berufe und Wohnorte wechseln. Das Wichtigste für mich ist, neue Erfahrungen zu sammeln um das Leben von allen Seiten zu betrachten.

Die Unsterblichkeit müsste natürlich auch bedeuten, dass ich immer gesund bleiben würde und keine Krankheiten haben könnte. Aber total unverwundbar soll man dabei nicht sein, weil es dann zu leicht wäre, so zu leben. Meiner Meinung nach muss man daran denken, dass es im Leben immer Schwierigkeiten gibt, und darüber die Verantwortung für seine Handlungen nicht vergessen.

Aleksej Schaworonkow, Kurs B 1.1

Wären Sie gerne unsterblich?

Bestimmt, ja. Wenn die Menschen immer leben würden, wäre es möglich, viele neue Dinge zu lernen, weil die Entwicklung nicht still stehen würde. Die ganze Zeit erfinden die Leute etwas. Wenn ich unsterblich wäre, dann würde ich über mein Alter nachdenken. Der unsterbliche Mensch muss 25-35 Jahre alt sein, weil ein Mann in diesem Alter Erfolg im persönlichen Leben und bei der Arbeit hat. Es wäre interessant zu sehen, wie die Menschheit in 100-200 Jahren leben würde, was sie erreichen würden, und ob Roboter die Menschen vertreten würden. Und im Allgemeinen gibt es viele Fragen, auf die die Menschen die Antwort wissen möchten. Die Unsterblichkeit könnte Antworten auf diese Fragen geben, aber vielleicht würden die Probleme größer werden.

Nadja Dmitrijewa, Kurs B 1.1

Witz

„Treffen sich zwei Tote im Himmel.

Einer fängt an zu Rauchen.

Sagt der andere: Hör auf zu Rauchen, das bringt dich noch um“.

Meine Traumreise

Ich fahre nach Österreich mit meiner Familie. Wir reisen lange, weil wir in Sibirien wohnen. Obwohl der Weg lang ist, sind wir zufrieden und glücklich. Wir fahren mit dem Zug, weil wir viele Sehenswürdigkeiten sehen möchten.

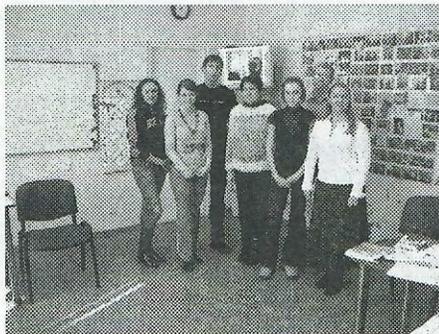
Wir möchten Wien und Salzburg besuchen.

In Wien wollen wir den Stephansdom, die Festsäule und die Hofburg besichtigen. Wir möchten auch in die Staatsoper in Wien und die Peterskirche besuchen.

Wir träumen davon, in Salzburg die Mozart-Sehenswürdigkeiten zu sehen. Dann möchten wir Mozartlikör trinken und Mozartsouvenirs kaufen. Das ist unser Hauptziel.

Das zweite Ziel ist es, den österreichischen Dialekt kennen zu lernen.

Kurs A 2.1



Die Deutschlandreise

In diesem Sommer war ich in Deutschland. Es war meine erste Auslandsreise. Ich denke, dass man Zeit verliert, wenn man irgendwohin fährt, um sich einfach zu erholen. Deshalb habe ich beschlossen, nach Deutschland zu fahren und Deutsch zu lernen.

Ich studierte einen Monat im Goethe-Institut Freiburg. Zuerst flog ich nach Frankfurt am Main. Und wenn ich nicht abgeholt worden wäre, hätte ich nicht gewusst, wie ich Freiburg erreichen sollte.

Man sagt, dass deutsche Züge nie Verspätung haben. Aber das ist nicht wahr. Sobald die Fahrkarte gekauft worden ist, stellte es sich heraus, dass mein Zug zwei Stunden zu spät kam. Natürlich war ich sehr verstimmt, ich sollte mein Ziel erreichen. Die Reise war sehr ermüdend.

Als ich endlich im Studentenwohnheim war, war ich müde, aber ich ging los, um die Umgebung anzusehen. Ich wollte schreien: „Na endlich! Ich bin in Deutschland!“ Aber es war mir traurig zumute. Weder schöne kleine Häuser, noch Straßen erwarteten mich. Immerhin, als ich am Morgen aufwachte, und mit meiner Nachbarin vor unserem Unterricht spazieren ging, sah ich die andere Seite. Es war wunderbar: Geschäfte, Kirchen, kurz alles.

Im Institut gab es verschiedene Stadtrundgänge, Sportveranstaltungen und viel Interessantes und Lustiges. Am Wochenende besuchten wir andere deutsche Städte, z. B. Baden-Baden, Frankfurt am Main, Bad-Krözingen, und auch Frankreich und die Schweiz. Es war entzückend und unvergesslich, den Louvre und den Eiffelturm zu sehen. Ich dachte nie, dass ich diese Schönheit aus eigener Ansicht sehen könnte.

Deshalb kann man Studium und Erholung vereinigen. Es ist eine gute Möglichkeit, Freunde in der ganzen Welt zu finden. Weil die Studenten aus verschiedenen Ländern echte Freunde werden, ist es schwer, zurück zu fahren.

Natürlich wusste ich, dass diese Reise mir gefallen würde, aber ich dachte nicht so sehr. Ich wollte nicht zurückkommen. Es wurde wieder traurig. Aber ich hoffe, wieder dorthin zu kommen.

Nadja Dmitrijewa, Kurs B 1.1



Eine Reise nach Nepal

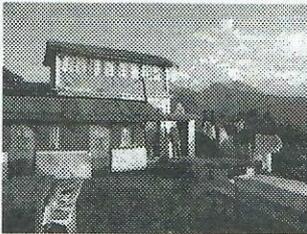


In diesem Herbst war ich im Urlaub in Nepal. Schon seit einem Jahr hatte ich Lust, dorthin zu fahren, um den Himalaja mit meinen eigenen Augen zu sehen und im Gebirge zu wandern. Und endlich war eine solche Möglichkeit gegeben.

Meine Reise dauerte 16 Tage. Ich war ein Mitglied der Gruppe von acht Menschen. Sechs Tage davon hatten wir eine Trekking-Tour in der Annapurna-Region, zwei Tage verbrachten wir im Nationalnaturschutzgebiet Chitwan, und der Rest der Zeit war für die Ausflüge nach Kathmandu und Pokhara bestimmt.

Während des Trekkings begegnete ich vielen Menschen aus verschiedenen Ländern – aus Italien, Spanien, Finnland, aus den USA, der Schweiz und Deutschland. Fast jeder, der uns auf dem Pfad entgegen ging, begrüßte uns mit einem „Hello“ oder „Namaste“ auf Nepali, und wir sagten auch „Hello“ oder „Namaste“ zu anderen Gruppen. Das fand ich sehr nett, so eine Sitte zu haben.

Eines Tages kamen wir Nepalesin wohnte. Sie Reiseleiterin und freute Dann machte sie Musik Leute in Nepal tanzen. Gruppe tanzte auch In der Stadt war ich



zu einem Haus, wo eine war eine Bekannte unserer sich, uns kennen zu lernen. an und zeigte uns, wie die Ein Mädchen aus unserer mit. Das war sehr lustig.

davon beeindruckt, wie dicht der Verkehr auf den Straßen ist. Die Wege sind zu eng, und es gibt so viele Autos, Motorräder, Fahrräder, Rikschas und Menschen, die sich gleichzeitig in alle Richtungen bewegen! Manchmal scheint es, dass es keine Regeln gibt. Die Hupen der Autos hört man immer überall, aber das stört niemanden.

Und noch eine Sache war für mich ungewöhnlich - eine Menge Müll auf den Straßen und auch im Fluss. Kathmandu, die Hauptstadt, sieht fast wie eine große Müllgrube aus. Menschen werfen alles einfach neben ihren Häusern weg. Und im Fluss gibt es hier und da mehr Müll als Wasser. Es war ein bisschen traurig, das alles anzuschauen. Aber die Natur in Nepal ist so schön, dass man sich etwas Schlechtes nicht merken kann.



Aleksej Schaworonkow, Kurs B 1.1



Kinderkurs

Die Reise

Ich reise gern. Im Oktober habe ich von meiner Tante in Düsseldorf eine Einladung bekommen, sie zu besuchen. Ich habe Geschenke eingekauft, ein Visum und eine Fahrkarte besorgt, meinen Koffer gepackt, und meine Tante angerufen. Ich habe ihr mitgeteilt, dass ich in 6 Stunden mit dem Flugzeug Nowosibirsk-Hannover ankomme. Ich habe in Düsseldorf viel Schönes erlebt. Es waren phantastische Tage, anstrengend, aber wunderbar. Ich habe die Stadt und ihre Leute kennen gelernt, verschiedene Veranstaltungen besucht, Ausflüge gemacht. Einen unvergesslichen Eindruck hat auf mich der Ausflug nach Köln gemacht. Köln liegt nicht weit von Düsseldorf. Ich und meine Tante haben den Kölner Dom und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Die Otto-Braun -straße gilt als das Zentrum der Stadt. Hier findet man viele Straßencafés, Geschäfte, Restaurants, Kinos, Theater. Wir haben ein paar schöne Geschenke für meine Verwandten gekauft. Ich habe in Düsseldorf eine schöne Woche verbracht und dann bin ich nach Hause gefahren.

Hausaufgaben aus dem Jugendkurs A2

Lieber Daniela,
Wir treffen uns heute um 12:00 Uhr am Bahnhof. Ich weiß, du kommst das Weg nicht. Aber, wenn du von der Straße gehst du gehst zu der 1.er Straße, dann links, an der ersten Kreuzung gehst du rechts. Und dann ist es hier!

See you at 12, pers!



Jugendkurs Planet 2

Unsere Stadt.
Wir haben mehrere Sehenswürter. Gehen wir mit in die Filmzone. Möchtest du einmal gehen in die Ka spazieren? Hast du Interesse in Zentrum unsere Stadt? Natürlich müssen wir in Drama-Theater gehen, vielleicht können wir mal an Denkmal von Puschkin sehen

Ich finde die Email ganz Mir gefällt die Email. Es ist ein paar Fehler

Poetische Seite

Erkönig. Johann Wolfgang Goethe

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?

Siehst Vater, du den Erkönig nicht?
Den Erenkönig mit Kron und Schweif? -
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif. -

»Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.«

Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erenkönig mir leise verspricht? -
Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind. -

»Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.«

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erkönigs Töchter am düstern Ort? -
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau. -

»Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.«
Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erkönig hat mir ein Leids getan! -

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in den Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.

Лесной Царь. Иоганн Вольфганг Гёте

Кто скачет так поздно ночью порой?
Это отец, с ним ребенок малой.
Он мальчика крепко сжимает рукой,
Его согрывает своей теплотой.

Сынок мой, лицо твое страх одолел. -
Отец, ты Лесного Царя не узрел?
В короне тот царь предо мною стоит. -
Сынок, то туман на дороге лежит. -

«Милейший ребенок, иди же со мной!
В прекрасные игры сыграем с тобой;
Цветы, что на бреге растут, посмотри,
Царицы златые одежды узри».

Отец мой, отец мой, не слышишь ты зря
Сей вкрадчивый шепот Лесного Царя. -
Скорей успокойся, любимый сынок,
То в листьях осенних шуршит ветерок. -

«О чудный ребенок, со мною иди,
Уж дочки мои тебя ждут на пути;
В ночи хороводы уж водят они,
Тебя убаюкают, лишь попроси».

Отец мой, отец мой, не видишь опять,
Что дочки Царя уж пошли танцевать?
Сынок мой, сыночек, уверенный я:
То в тьме полуночной сереют поля. -

«Пойдем же со мною, тебя я люблю,
А не согласишься, то силой возьму».
Отец мой, отец мой, боюсь я Царя!
Он сделал мне больно, он схватит меня!

Отцу стало страшно, быстрее поспекал,
А мальчик в руках у него застонал,
До двора добрался отец впопыхах;
Мертвый ребенок лежит на руках.



**Sorry seems to be the
hardest word.**

Elton John & Blue

What have I got to do to make you
love me
What have I got to do to make you
care
What do I do when lightning strikes
me
And I wake to find that you're not
there

What do I do to make you want me
What have I got to do to be heard
What do I say when it's all over
And sorry seems to be the hardest
word

It's sad, so sad
It's a sad, sad situation
And it's getting more and more
absurd
It's sad, so sad
Why can't we talk it over
Oh it seems to me
That sorry seems to be the hardest
word

What do I do to make you love me
What have I got to do to be heard
What do I do when lightning strikes
me
What have I got to do
What have I got to do
When sorry seems to be the hardest
word

**Мне кажется,
«прости» сказать
нельзя.**

Элтон Джон и гр.

«Blue»

Что же сделать мне,
чтоб ты любила,
Чтобы слово «да» был
твой ответ?
Как молнии удар, меня
пронзила,
Очнулся - понял я:
тебя здесь нет.

Что же сделать мне,
чтоб ты влюбилась?
Я тебя прошу: услышь
меня!
Что сказать, когда
всё завершилось
И кажется, «прости»
сказать нельзя?

Мне жаль, так жаль.
Как могло всё так
случиться?

Какая-то абсурдная
игра.

Мне жаль, так жаль.
Как же нам
договориться?
Мне кажется...

Мне кажется, «прости»
сказать нельзя.

Что же сделать мне,
чтоб ты любила?
Я тебя прошу: услышь
меня!

Как молнии удар, меня
пронзила...

Что же сделать мне?
Что же сделать мне?

Ведь кажется,
«прости» сказать
нельзя. (23-09-09)

**„Verzeihung“ scheint
zu sein das
schwerste Wort.**

Was muss ich denn tun,
dass du mich liebest?
Was muss ich denn tun,
dass du mich pflegst?
Ich fühle mich, dass ich,
vom Blitz geschlagen,
Stehe auf, sehe dich sein
weg.

Was muss ich denn tun,
dass du mich wolltest?
Was muss ich denn tun,
dass du mich hörst?
Was vermittele ich, wenn
alles - aus?
„Verzeihung“ scheint zu
sein das schwerste Wort.

Betrübt, betrübt,
Ein betrübteres Erlebnis,
Mir ist, als ob ich spinnte
wohl.

Betrübt, betrübt,
Bringe ich zu deiner
Kenntnis:
Oh, mir scheint es so,
„Verzeihung“ scheint zu
sein das schwerste Wort.

Was muss ich denn tun,
dass du mich liebest?
Was muss ich denn tun,
dass du mich hörst?
Ich fühle mich, dass ich,
vom Blitz geschlagen...
Was muss ich denn tun?
Was muss ich denn tun?
„Verzeihung“ scheint zu
sein das schwerste
Wort. (20-10-09)

Ein Weihnachtsgeschenk von Verena Bader für die SLZ-Mediathek

Keinohrhasen (2007)

Von Til Schweiger, dem Regisseur von Barfuss

Reporter Ludo (Til Schweiger) ist ständig auf der Suche nach Stars und Sternchen – gemeinsam mit Paparazzo Moritz (Matthias Schweighöfer). Eines Tages übertreibt es Ludo mit seiner Jagd nach Klatschstorys. Und wird zu 300 Stunden Szialarbeit verdonnert... ausgerechnet in einem Konderhort! Kindergärtnerin Anna (Nora Tschirner) ist dem Neuen nicht freundlich gesinnt, sie kennt ihn von früher. Doch aus Feindschaft wird Freundschaft... und am Ende sogar Liebe.

(Sprache: Deutsch, Untertitel: Englisch)



Wer früher stirbt, ist länger tot (2006)

Eine unsterbliche Komödie



Wendungen...

(Sprache: Deutsch, Untertitel: Hochdeutsch)

Im oberbayerischen Geringen lebt der „Kandlerwirt“ (Fritz Karl) seit dem Tod seiner Frau allein mit den beiden Söhnen Sebastian (Markus Krojer) und Franz (Franz Xaver Brückner). Eines Tages erfährt der 11-jährige Sebastian zufällig, dass seine Mutter nicht, wie immer behauptet, bei einem Unfall, sondern bei seiner Geburt gestorben ist, und entwickelt heftige Schuldgefühle. Da er für sein Alter ohnehin ein beeindruckendes Sündenregister vorzuweisen hat, fürchtet er nun, nach seinem Ableben im Fegefeuer büßen zu müssen – wenn er nicht schleunigst etwas dagegen unternimmt. Konsequenterweise setzt er alles daran, sich von seinen Sünden reinzuwaschen – oder idealerweise gleich unsterblich zu werden.

Die wichtigste Wiedergutmachung scheint ihm zu sein, eine neue Frau für den Vater zu finden, aber wie? Am Stammtisch im Gasthof seines Vaters steht man ihm mit freundschaftlichem Rat zu Seite, und auch ein „himmlisches“ Zeichen seiner Mutter weist den Weg. Doch trotz seines unerschütterlichen Tatendrangs nehmen die Ereignisse höchst unvorhergesehene und eigene

Wie werde ich sie los in 30 Tagen? Die Sprachbarriere und ihre Tücken

«Ohne Russischkenntnisse nach Sibirien? Du musst verrückt sein!». So oder so ähnlich waren die Reaktionen in Deutschland auf mein Vorhaben, das Auslandspraktikum am SLZ Kemerovo zu absolvieren. Verrückt nicht, nein, höchstens abenteuerlustig, neugierig und selbstbewusst genug, sich, auch ohne die Landessprache zu sprechen, durchzuschlagen. Dass es nicht einfach werden würde, hatte ich erwartet. Der mehr als herzliche Empfang meiner Gastgeber ermöglichte mir einen guten Start in meinen nun russischen Alltag. Alles war neu – besonders die ungewohnte Hilfslosigkeit, nicht lesen zu können. Überall war ich umgeben von Zeichen, die partout keinen Sinn ergeben wollten: Reklametafeln, Straßennamen... Die meisten Informationen gingen an mir vorbei. Die kyrillische Schrift war mir so bekannt wie Hieroglyphen oder Chinesisch, mit dem Unterschied jedoch, dass einige Buchstaben auch im Deutschen vorhanden sind. K, A, M und T machten mir keine Probleme, was aber sollten C, P, B, und H bedeuten? Neben den völlig fremden Buchstaben gab es nun also noch solche, die, obwohl formal gleich in beiden Sprachen, unterschiedlich ausgesprochen wurden. Es führte kein Weg daran vorbei: Ich musste sie neu – russisch – lernen. So erschloss ich mir Buchstabe für Buchstabe auf meinen Spaziergängen durch Kemerovo. Jedes Straßenschild wollte laut vorgelesen und übersetzt werden – sehr zum Leidwesen meiner Begleiter! Wie ein kleines Kind fragte ich mal diesen (= Aleksey ☺), mal jenen (= Natalia ☺): «Was heißt das? Und wie sage ich das?». Mit kleinen Wortgruppen und den wichtigsten Aussagesätzen fing ich an:

«Привет или Здравствуйте – Не понимаю – Не говорю по-русски – Меня зовут Инес и я практикантка в центре изучения немецкого языка Кемерово». In vielen Situationen kam ich mir wie der unhöflichste Mensch der Welt vor! Verkäuferinnen oder Kellnern gegenüber blieb ich meist stumm, nickte und schüttelte den Kopf und verabschiedete mich mit einem einfachen «Спасибо». Eigentlich ist das gar nicht meine Art... Verwunderte Blicke ertete ich als ich «Пожалуйста» mit «Большое спасибо» verwechselte oder einfach ins Englische übergang, wenn ich nicht weiterwusste. Mit der Zeit verstand ich aber einige Brocken Russisch, also wagte ich ein Selbstexperiment: Ich gehe ins Kino! Meine Wahl fiel auf den Film »Голая правда«. Ich habe viel gelacht an diesem Abend, obwohl ich natürlich nicht alles verstanden hatte. Dafür ist meine Motivation, Russisch zu lernen, jetzt umso größer! Mir gefällt der Klang der Sprache, und jetzt, da ich schon mal alle Buchstaben beherrsche...

Es ist selbstverständlich utopisch, zu glauben, in einem Monat eine Sprachbarriere zu bewältigen. Aber ein Anfang ist gemacht:

Итак, вы уже знаете мое имя. Мне 23 года и я студентка. Я учу немецкий и английский в университете в Йене. И ёще я говорю по-французски, по-шведски и немного по-русски. К сожалению, я смогла остаться только месяц в Кемерово. Но мне здесь очень понравилось, и я хочу сказать большое спасибо всем за приветливость и гостеприимство!!!

Wenn ich das nächste Mal nach Kemerovo komme, spreche ich fließend Russisch – ihr werdet sehen!

Желаю... alles Gute und viel Erfolg beim Deutschlernen!

Ирочка

(Ines Kaminski)



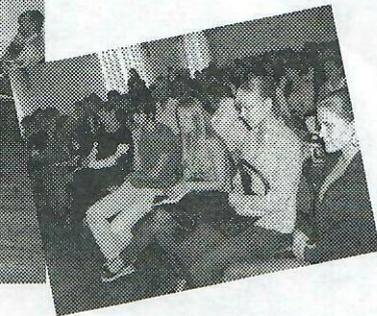
Geburtstage

ЯНВАРЬ			ФЕВРАЛЬ		
4	Коньшева Ольга	1		Шиверская Мария	
6	Скалон Татьяна	5		Шамова Вероника	
7	Мирзомамадов Раим, Бандурина Надежда	17		Агафонова Дана	
9	Дудина Юлия	22		Теллова Катя	
12	Типикин Дмитрий	26		Нейман Нина	
16	Шнейдер Ольга, Жаворонков Алексей	28		Владиминова Юлия	
18	Кинстлер Ольга				
19	Киприянова София				
20	Каковина Ольга, Джумеля Елена				
23	Корчуганова Наталья				
25	Леонтьева Ольга				
26	Шпилева Надежда				
МАРТ			АПРЕЛЬ		
1	Метелева Елизавета	3		Цельковская София	
5	Балабашук Иван, Афанасьев Данила	7		Солодовников Андрей	
10	Жданова Жанна, Куницкая Ольга	10		Сорокина Анастасия, Радионов Семен	
13	Толмачева Ольга	15		Садовая Полина	
16	Рёттхер Наталия	23		Варакина Мария	
19	Петров Александр	26		Дюжакова Анастасия	
22	Гуляева Елена	29		Вильмсен Ксения	
24	Кузнецова Евгения				
27	Королева Ангелина, Легчило Александр				
29	Эккерт Татьяна, Волковский Максим				
МАЙ			ИЮНЬ		
1	Бондарев Сергей, Пестриков Александр	1		Шеленберг Герман, Титова Ева	
3	Сиробабенко Диана	2		Латышев Роман	
11	Давыденко Татьяна	3		Гаус Олег	
14	Нагорная Ольга	5		Кузнецова Алена	
21	Гаврилова Катя	9		Риттер Анастасия	
27	Никифорова Алена	27		Цыпенкова Юлия, Казновская Элина	
		30		Дьякова Инга	
ИЮЛЬ			АВГУСТ		
6	Голомидо Арсений	9		Барсиян Лусинэ	
12	Павлова Арина	18		Процкий Руслан	
29	Князев Дмитрий	23		Пучкина Анастасия	
31	Померанцева Анна				
СЕНТЯБРЬ			ОКТАБРЬ		
7	Ведмедь Софья	8		Бондарева Ольга	
18	Фёдорова Валерия	11		Бреева Анна	
24	Бауэр Эмилия	13		Овчинникова Мария	
		27		Безгодов Никита	
		30		Овсянникова Елена	
НОЯБРЬ			ДЕКАБРЬ		
3	Вторушина Кристина	11		Зазуля Екатерина	
6	Брусова Елена	17		Злобина Ирина	
7	Вольский Олег	18		Дмитриева Надежда	
8	Костин Алексей	20		Журавлева Ирина	
9	Бердышева Лариса	21		Бенедиктова Ольга	
13	Гуляев Дмитрий	22		Градович Ася	
18	Дёмкин Георгий				
23	Ильина Дарья				
28	Бельков Вадим, Соколова Яна				

*Das SLZ-Team wünscht den Geburtstagskindern ALLES
LIEBE!!!*

Ein Jahresrückblick in Bildern...

Lesung "Der Neuling" mit Michael Ebmeyer



Stammtisch "Oktoberfest"

Deutsches Frühstück...



ein reger Austausch von Informationen und Erfahrungen rund um Studium und Sprachkurse in Deutschland

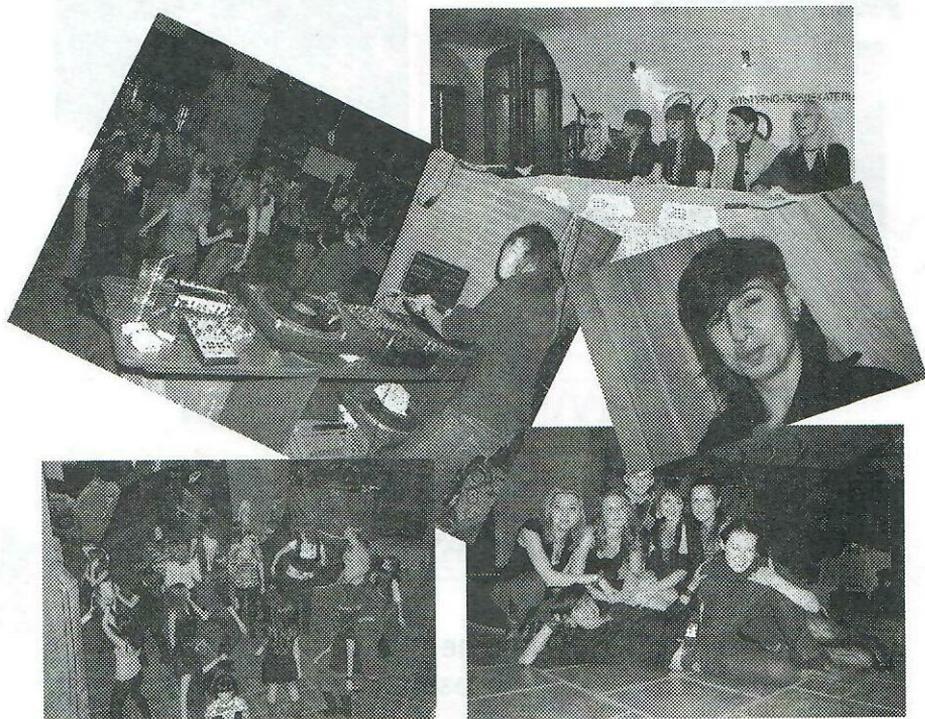
Oktoberfest



Internationaler Bildungstag

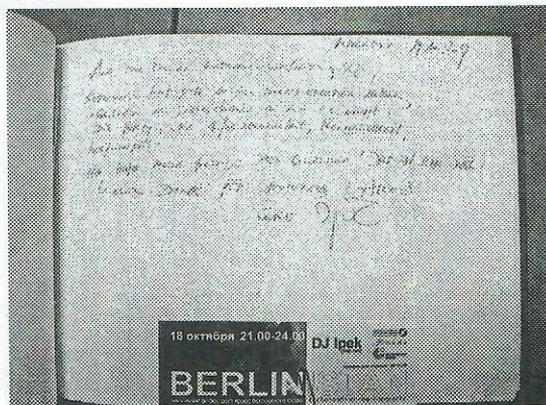


Disko-Abend mit DJ Ipek "Berlinstan"



Ich hatte sehr-sehr viel Spass im Kemerovo und hoffe irgendwann noch mal bei euch, mit euch zu sein... Liebste grüße aus Washington!

Ipek



Ausstellung "Ortszeit"

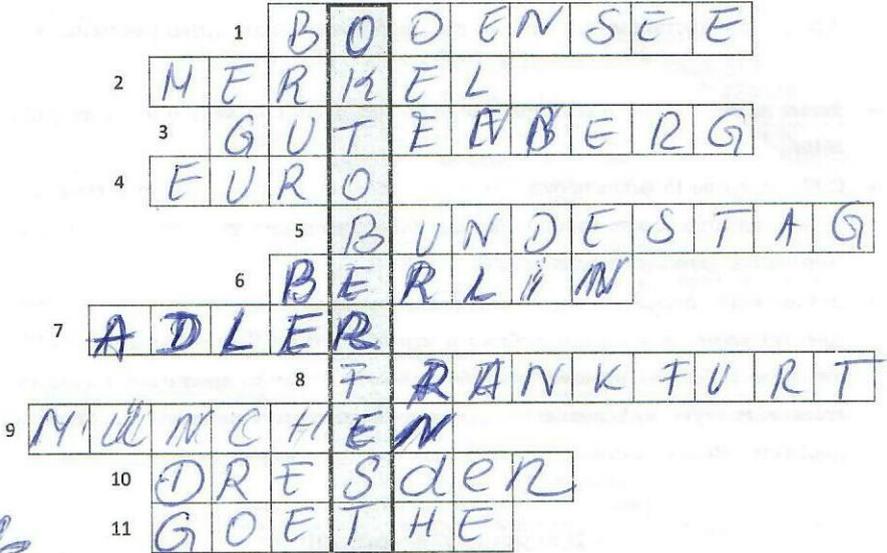


Abschlussparty

Hier ist Platz für deine eigenen Fotos von unserer
Abschlussparty „Winterkonfetti“



Quizseite



Fragen:

1. Der größte See Deutschlands ist...
2. Der Nachname der amtierenden Bundeskanzlerin in Deutschland ist...
3. Der Erfinder des Buchdrucks war...
4. Die Währung in Deutschland ist...
5. Das Parlament in Deutschland heißt...
6. Die deutsche Hauptstadt heißt...
7. Auf der deutschen Flagge ist ein... zu sehen
8. Eine Stadt, die es sowohl am Main als auch an der Oder gibt
9. In welcher deutschen Stadt fanden 1972 die olympischen Spiele statt?
10. Welche deutsche Stadt wird auch das „Florenz an der Elbe“ genannt?
11. Wer schrieb „Faust“?

Lösungswort: OKTOBERFEST

Antwort auf S.31

Nützliche Informationen

- **28 декабря 2009** – День открытых дверей! Бесплатное тестирование для всех желающих, а также рождественская лотерея от Гёте-Института

Мы с удовольствием приглашаем вас продолжить знакомство с немецким языком и культурой в новом 2010 году!

- Запись на курсы зимнего семестра 2010 будет проходить с **11 января по 10 февраля 2010г.**
- С **15 января по 15 февраля** будет проходить интенсивный курс для начинающих. Это уникальная возможность получить базовые знания немецкого языка всего за 1 месяц! (Торопитесь, запись до 30 декабря 2009г.)
- Для тех, кто не собирается скучать во время зимних каникул, а хочет весело и с пользой провести время в компании любителей немецкого языка, Немецкий центр НГТУ совместно с Центром изучения немецкого языка г. Кемерово предлагают совершить **страноведческую информационно-учебную поездку в Германию, г. Мюнхен** (сообщите о Вашем желании участвовать в поездке до 30 декабря 2009).

с 27 января по 07 февраля 2010 года.

В программе:

- посещение штаб-квартиры Гете-института, университета им. Максимилиана Людвига, автомобильного предприятия БМВ, важнейших достопримечательностей Мюнхена;
- поездки в близлежащие города Прин, Инсбрук, Зальцбург, Аугсбург (возможно, Цюрих) с проектными заданиями;
- презентации выполненных проектов на немецком языке;
- встречи со студентами, погружение в атмосферу большого немецкого города и малых немецкоязычных городков.

- **16 февраля в 12.30** в Концертном зале Кемеровского государственного университета культуры и искусств (ул. Ворошилова, 17) состоится **торжественное закрытие фотовыставки «Местное время»** с вручением призов победителям викторины и символическим разрушением Берлинской стены.
- **Внимание! Специальное предложение!**
Пробный экзамен onDaF в 2010 году бесплатно!!!
Экзамен пройдет **16 января 2010 г.** Торопитесь! Запись на экзамен до 14 января, количество мест ограничено!
- В 2010 г. у Вас вновь есть возможность сдать экзамен Гёте-института и подтвердить свой уровень знания немецкого языка.

Какой экзамен для меня?

Экзамен	Языковой уровень	Значение	Ближайший экзамен
Start Deutsch1	A1	Служит официальным свидетельством о знаниях нем. яз. для получения немецкого гражданства или для поездки в Германию в качестве няни.	16.01.10 27.03.10 22.05.10 19.06.10
Start Deutsch2	A2	Подтверждает наличие элементарных знаний нем. яз., которые позволяют выполнить задачи, связанные с простым обменом информации на знакомые или бытовые темы.	16.01.10 27.03.10 22.05.10 19.06.10 20.06.10
Zertifikat Deutsch	B1	Является свидетельством базовых знаний нем. яз. при приёме на работу. Является свидетельством достаточных знаний для прохождения практики и стажировок в Германии.	26.05.10 – 27.05.10
Goethe-Zertifikat B2	B2	Подтверждает владение разговорными навыками нем. яз., которые позволяют правильно выражать свои мысли в ситуациях повседневного общения, а также понимать тексты средней сложности.	26.05.10 – 27.05.10
Goethe-Zertifikat C1	C1	Является свидетельством высокого уровня знаний нем. яз., достаточного для обучения в учебных колледжах; в некоторых высших учебных заведениях и университетах сертификат освобождает от вступительных экзаменов по нем. яз.	26.05.10 – 27.05.10
TestDaF	начиная с уровня B2	Для обучения в Германии, поступления в немецкие вузы или научно-исследовательской деятельности в немецком ВУЗе.	10.02.10 (запись 16.11.09-13.01.10) 20.04.10 (запись 17.02.10 – 23.03.10) 08.06.10 (запись 14.04.10 – 11.05.10)
OnDaF	A2-C1	Экзамен определяет уровень знаний нем. яз. от A2 до C1. Обязателен при подаче заявки на стипендию в DAAD.	Запись на сайте www.ondaf.de Каждый вторник 10.00 – 10.50 19.20 – 20.10
Fit in Deutsch 1/2	A1/A2	Новый экзамен для подростков от 10 до 15 лет. Подтверждает наличие элементарных знаний нем.яз. на уровне A1 и A 2 соответственно.	Сроки экзаменов в 2010 году уточняются

Дорогие друзья!

Центр изучения немецкого языка – официальный партнер Немецкого культурного центра им. Гёте рад сообщить о проведении серии бесплатных экзаменов **Test AS** в 2010 году!

<u>Дата экзамена</u>	<u>Запись на экзамен</u>
06 марта 2010г.	с 11.01.2010г. до 01.02.2010г.
24 апреля 2010г.	с 01.02.2010г. до 19.03.2010г.
30 октября 2010г.	с 09.08.2010г. до 24.09.2010г.

Данный экзамен предназначен для тех, кто планирует учебу в ВУЗах Германии и хочет определить, соответствует ли его уровень знаний требованиям высшего учебного заведения. Наличие сертификата TestAS подтверждает, что Вы обладаете интеллектуальными способностями в разных областях знания. В ВУЗах Германии TestAS служит дополнительным критерием отбора.

Экзамен состоит из двух частей: основной тест с группами заданий, которые проверяют знания по всем предметам, и специальных модулей для тестирования знаний в отдельной области (общественные науки / экономика / математика, информатика / физико-техническое направление).

Экзамен проводится на английском или немецком языке и предполагает владение иностранным языком на уровне от B1 (в соответствии с общеевропейскими стандартами GER). Перед началом самого теста обычно проводится еще и языковое online-тестирование.

Длительность экзамена : от 240 до 290 минут.

Регистрация участников: в режиме online на портале TestAS
<https://www.testas.de/gast/testas/tportal>
для регистрации необходимо получить номер TAN
в Центре изучения немецкого языка

Место проведения экзамена: Центр изучения немецкого языка – партнер Немецкого культурного центра им. Гёте
г. Кемерово, ул. Ноградская, 3, офис 70А
Тел. (3842) 366-918

Glühwein nach deutschem Rezept

- 1 Liter trockener Rotwein
- 1 Zitrone, ggf. Orange
- 2 Stangen Zimt
- 3 EL Zucker
- 3 Nelken



Den Rotwein auf dem Herd erhitzen, aber nicht zum Kochen bringen lassen. Die Zitrone in Scheiben schneiden und dann zusammen mit Zimt, Nelken und Zucker in den heißen Rotwein geben und das ganze fünf Minuten auf dem Herd weiter erhitzen. Danach den Glühwein-Topf vom Herd nehmen, den Topf abdecken und das ganze zugedeckt eine Stunde ziehen lassen. Vor dem Servieren den Glühwein noch einmal erhitzen und das ganze durch ein Sieb abgießen. Fertig ist der selbst gemachte Glühwein.

Das SLZ-Team wünscht allen Kursteilnehmern schöne Feiertage sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr 2010!!!



Frohes Fest!

Quiz S.27 Antwort: Wortfest! Ok

**ЦЕНТР ИЗУЧЕНИЯ
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА**
ПАРТНЕР НЕМЕЦКОГО
КУЛЬТУРНОГО ЦЕНТРА ИИ.ГЕТЕ



**Nogradskaja Str. 3, Büro 70 a
650099 Kemerowo
Tel.: (3842) 36-69-18
E-Mail: slzkemerovo@mail.ru**



Прими участие в фотоконкурсе и выиграй языковой курс в Германии!

«ЛИЦО ТВОЕГО ГОРОДА»

Дорогие участники курсов Центра изучения немецкого языка!

Для издания единого для всех Гете-Центров фотокалендаря на 2010 / 2011 год нам необходимы Ваши фотографии.

- *отобразите на них Ваш город глазами туриста,*
- *впервые посетившего его,*
- *покажите работу Ваших Гёте-Центров,*
- *и не забудьте о собственных портретах.*

Озаглавьте Ваши снимки и принесите их до **10.02.2010г.** ассистентам Центра изучения немецкого языка (во время работы офиса) или отправьте по электронной почте slzkemerovo.org@mail.ru - вот и всё задание! **Лучшие фотографии попадут в календари Гете-Института в Германии и в России и будут отмечены премиями:**

памятными подарками из бутика Гёте-Института! Главный приз - языковой курс в Германии!

Требования к фотографиям:

- цифровой формат 1024/768 Pixel,
- расширение не менее 30 pix/cm,
- максимальное количество фотографий на каждую из названных категорий – 3

Всем удачи !